



1

Zwei Inszenierungen in Peter Jankes Garten:

- 1 Inszenierung des Silbergartens und des Weidenkreises im Herbst.
- 2 Wachsende Nebelinstallation im Tropengarten im Sommer. Die Installation hat ihren höchsten Punkt erreicht. Das Bild entstand im Juli.



2

Nebel auf Knopfdruck

Die „Effektschmiede“ entwickelt – wie es der Firmenname vermuten lässt – besondere Inszenierungen für Gärten. Neben Feuer sorgen vor allem Nebelinstallationen für Stimmungen, die in der Gartengestaltung bislang kaum genutzt werden. Doch Nebel ist nicht gleich Nebel, und neben technischen Aspekten ist auch gestalterisch einiges zu beachten, wie die Firmeninhaberin zu berichten weiß. Text: **Judith Mann**

Sonne macht die Menschen fröhlich. Ein Lagerfeuer zieht magisch an, wärmt und berührt zugleich. Eine in Nebel gehüllte Landschaft stimmt dagegen eher meditativ, traumverloren. Sich diesen Stimmungen zu entziehen, fällt den meisten Menschen schwer. Anders als beim Feuer ist der von Nebel ausgehende Effekt eher still und langsam. Nebel ist weich, verhüllt und entzieht Dingen den Blicken. Nebel befeuchtet die Luft, Blätter, Blüten und den Boden. Man steht und schaut. Mit der Zeit entdeckt man hier einen Baum und dort eine Komposition. Und plötzlich badet eine bisher unbemerkte Blüte im Licht eines Sonnenstrahls. Nebel verzaubert.

Ganz natürlich

Auf Bühnen und bei Filmproduktionen stehen verschiedene technische Möglichkeiten zur Verfügung, um künstlich Nebel zu produzieren. Dieser Nebel ist dann genauso trocken, dicht oder luftig, undurchdringlich oder geeignet für Projektionen und Lichteffekte, wie er im jeweiligen Anwendungsfall sein muss.

Draußen im Garten benutzen wir Nebel ausschließlich Wasser. Wir produzieren echten, natürlichen Nebel, den wir per Knopfdruck an- und abschalten können. Trotzdem beeinflussen wir durch die Konfiguration der Anlage, welche Eigenschaften in Bezug auf Dichte, Auflösungs-

Kosten & Unterhalt

Die Preise für eine Nebelanlage richten sich nach Örtlichkeit, Anlagengröße, Nebelmenge und gewünschtem Bedienkomfort. Sie beginnen bei etwa 5000€, größere Anlagen – wie in den Beispielen gezeigt – liegen bei etwa 18000 bis 30000€. Der Wasserverbrauch (2 bis 13l/Min.) ist abhängig von Düsenart und -anzahl sowie Betriebsdruck. Die Anlage muss vor dem Winter vom Wassernetz genommen und entleert werden. Es empfiehlt sich, die Düsen regelmäßig im Ultraschallbad zu entkalken.

geschwindigkeit und Wassergehalt eine Installation hat. Und natürlich machen wir uns die ureigene Eigenschaft des Nebels, den Gehalt der Feuchtigkeit in der Luft zu erhöhen, zunutze.

Besserer Pflanzenwuchs dank Nebel

Viele Pflanzen lieben hohe Luftfeuchtigkeit. So konnten wir die Pflanzen in Peter Jankes Tropengarten durch eine Nebelanlage zu einem selbst für den Gartengestalter verblüffenden Wuchs und Üppigkeit anregen (siehe Gp 3/2012, S. 56). Diese Eigenschaft machen wir uns auch zunutze, wenn es gilt, Neupflanzungen zu einem guten Anwachsen zu verhelfen.

In der Konzeptionsphase legen wir gemeinsam mit dem Auftraggeber den Ort für die Nebelinszenierung fest. Dabei beachten wir sorgfältig die Bedürfnisse der am gewählten Ort vorhandenen Pflanzen. Danach wird entschieden, in welchem Druckbereich wir arbeiten wollen, wie viel Nebel es geben soll, welche Eigenschaften in Bezug auf Dichte, Tropfengröße, Auflösungsverhalten und Fließverhalten dieser mit sich bringen muss und wie flexibel die gesamte Anlage gestaltet sein soll.

Eine Nebelanlage besteht aus drei Komponenten: einem druckerzeugenden Pumpenaggregat, den Nebel emittierenden Düsen und der Konstruktion, an der diese befestigt werden.

Von luftig bis dicht

Durch die Wahl der Düsen und den angelegten Druckbereich können wir eher schweren, dichten Nebel erzeugen, der lange am Boden bleibt, oder leichten, feinen Dunst, der sich schnell auflöst. Dazwischen sind alle Spielarten möglich. Je nach gewünschtem Effekt können die Düsen direkt am Boden oder an einer Konstruktion, einem Gebäudeteil, an einer Pflanze oder innerhalb einer Pflanzung angebracht werden.

Für Peter Jankes Tropengarten haben wir sogar ein mitwachsendes System entwickelt: Direkt nach der Pflanzung waren die Düsen ganz am Boden. Im Laufe von vier Monaten haben wir uns mit den Pflanzen zu einer Höhe von fast zwei

Metern emporgearbeitet. So konnten wir in jeder Wachstumsphase den optimalen Benebelungsgrad gewährleisten und zusätzlichen Bewässern auf ein Minimum an Zeit- und Wasserbedarf begrenzen.

Räumen einen eigenen Charakter geben

Eine andere Aufgabe stellte sich uns in einem kleinen Hausgarten. Hier gab es drei Bereiche, die verschieden inszeniert wurden: Die Bepflanzung im Bereich des Fischteichs sollte nach einem vom Nachbarn verursachten Totalausfall der Bepflanzung zu schnellerem Wuchs angeregt und gleichzeitig der über den Teich führende Steg inszeniert werden. Ein neu angelegtes Gräserbeet im hinteren Bereich des Gartens sollte dicht und hoch wachsen, um den Sichtschutz zu gewährleisten. Im mittleren Teil des Gartens befindet sich ein Beet aus Rosen und Buchskugeln. Hier galt es Akzente zu setzen und die Bepflanzung zu inszenieren. Außerdem wollten die Gartenbesitzer gerne jeden Bereich unabhängig voneinander betreiben können. Wir lösten die verschiedenen Bedürfnisse durch ein differenziertes System: Am Teich erzeugen wir schweren, wasserreichen Nebel, der aus der Unterkonstruktion des Stegs ausströmt. Die Buchsbäumchen werden lediglich mit einem Nebelschleier „federleicht“ inszeniert. Im Gräserbeet wird mit mittleren Düsen ein reicher, dichter Nebel ungefähr auf Hüfthöhe vor der dahinterliegenden Wand emittiert. So bekommt jede Pflanzsituation den für sie passenden Nebel.

Die Bewohner freuen sich besonders über den stimmungsvollen Teich, wenn sie am Abend vom Balkon in den Garten blicken. Und der morgendliche Gang in den Garten wird von im Gegenlicht spielenden Schatten und Gräsern verzaubert.

Die Temperatur auf der Haut spüren

Neben diesen rein praktischen Gesichtspunkten sind für uns die gestalterischen Möglichkeiten einer Benebelung für die Konzeption der Anlage ausschlaggebend. Eine Inszenierung mit Nebel ist nie gleich.

Nebel verzaubert, Nebel verhüllt, Nebel rückt ins Rampenlicht, Nebel zieht einen Schleier vor und rollt einen roten Teppich aus, Nebel befeuchtet Luft, Blätter, Blüten und Boden. Nebel entzieht Dinge unseren Blicken und gleichzeitig heißt es „Spot an“ für einzelne Blüten und bisher unbemerkte Arrangements.

Verschiedene Inszenierungen in einem kleinen Hausgarten:

- 3 Im mittleren Bereich des Gartens wird das Buchsbeet mit feinem, lokal begrenztem Nebel inszeniert.
- 4 Im Vordergrund Steg und Teich mit schwerem Nebel, im Hintergrund feiner, lokaler Nebel im Buchsbeet. Die Bilder entstanden im Juli, zwei Jahre nach Installation der Anlage.
- 5 Nebeldüsen am Teich.





6

6 Abendstimmung am Burggraben Burg Bubenheim. Hier wurde der Stamm des Baumes mit Düsen versehen, um gezielt diese Situation zu inszenieren.

7 Installation Salix.Nebel im Garten Hortus von Peter Janke: Figuren aus gebundenen Weidenzweigen, im März im Kreis gepflanzt und mit Nebel unterstützt. Das Bild wurde Ende September aufgenommen.



7

Sie unterscheidet sich nicht nur von Ort zu Ort; jede Luftbewegung, jeder einfallende Lichtstrahl, jede Veränderung der Umgebungstemperatur oder der Luftfeuchtigkeit oder der Unterschied zwischen Boden- und Lufttemperatur beeinflusst das Erscheinungsbild des Nebels.

Mit Weidenskulpturen die Fantasie anregen

So ergibt sich mit ein und demselben Stilmittel ein sich veränderndes, changierendes Bild. Die Entdeckung dieser Veränderlichkeit hat uns angeregt, über eine weitere Verwendungsmöglichkeit nachzudenken. Unser Ziel war, den Nebel für die Menschen besser erlebbar zu machen. Sie sollten ihn nicht nur sehen können und eine leichte Veränderung der Luftfeuchtigkeit spüren, wir wollten erlebbar machen, wie stark die Veränderung ist, die ein eigentlich bekannter Bereich eines Gartens durch den Einsatz von Nebel erlebt. Zu den eingangs erwähnten Eigenschaften sollte man dann den Temperaturunterschied, der durch die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit entsteht, direkt am ganzen Körper spüren können. Die Menschen sollten eintauchen können in eine Wolke aus Nebel und am eigenen Leib erfahren, wie sich ein bekannter Raum verändert und wie schnell sich diese Wahrnehmung mit unterschiedlichen Nebeleigenschaften

verändern kann. Wir begannen Figuren aus Weidenzweigen zu binden. Diese Figuren markieren den Bereich, den zu erlebenden Raum. Dazu haben wir eine Nebelinstallation konfiguriert, die je nach Wiesenhöhe und Wetterlage den Umriss der Weidenfiguren in dichten Nebel hüllte oder nur feine Schleier über die begrenzenden Skulpturen legte. So schufen wir eine Installation, die sich in ihrer Gesamtheit während des Jahresverlaufs massiv veränderte, aber auch zu jedem Zeitpunkt und an jeder Stelle ein anderes Erlebnis, einen anderen Blick für den Betrachter bereithielt.

Auch wenn technisch erzeugter Nebel nur für wenige Minuten am Tag durch den Garten schwebt, lässt er uns diesen noch viel intensiver, größer und sinnlicher erscheinen.

Fotos: Jürgen Becker (1–5), [www.vonvon.de/Mandy Göhler](http://www.vonvon.de/Mandy_Göhler) (6), privat (7)



AUTORIN

Judith Mann

Dipl.-Ing. Architektur, Geschäftsführerin Effektschmiede